



# Reinickendorfer Umweltpreis 2022

Stadt. Land. Fuchs.  
REINICKENDORF



# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Vorwort der Bezirksstadträtin.....	3
Übersicht Gewinner.....	4
Platz 1.....	5
Platz 2.....	7
Platz 3.....	9
Die Jury.....	11
Nachhaltige Preise.....	12

# Vorwort der Bezirksstadträtin

Liebe Reinickendorferinnen und Reinickendorfer,  
sehr geehrte Damen und Herren,



Photo: Klaus Mellenthin (BFF/DGPh)

nicht nur in den Krisenzeiten, sondern auch im Alltag benötigen wir den nahe gelegenen Naturraum zur Erholung und Entspannung. Doch dieser Naturraum ist noch viel mehr: Nur eine intakte Natur und Umwelt sichert unser Leben auf diesem Planeten. Die enorme Bedeutung einer intakten Natur und Umwelt nimmt folglich immer mehr zu.

Unserer Verantwortung für Flora und Fauna müssen wir uns alle stärker als in der Vergangenheit bewusst werden. Dazu trägt dieser Umweltpreis bei und ich freue mich sehr über die eingereichten Projekte und die Unterstützung aller beteiligten Personen. Das hier durch den Umweltpreis gewürdigte zivilgesellschaftliche Engagement in unserem Bezirk für den Umweltschutz zeichnet aus, dass damit viele verschiedene Zielgruppen im Bezirk angesprochen werden: Schülerinnen und Schüler, Jugendliche oder interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Eine Jury aus Politik und Umweltschutz hat drei Projekte ausgewählt, die ein außergewöhnliches Engagement für den Umweltschutz in Reinickendorf zeigen. Für die drei Gewinnerprojekte wurde jeweils eine Ulme der Sorte „Resista“ im Peter-Witte-Park durch das Bezirksamt Reinickendorf gepflanzt, mit einer Widmung versehen und damit ein nachhaltiges Zeichen für den Reinickendorfer Umweltschutz gesetzt.

Julia Schrod-Thiel

Bezirksstadträtin von Reinickendorf

# Übersicht der Gewinner



## Platz 1 – Emil-Fischer-Schule „From farm to fork“

Das Projekt „From farm to fork“ bietet sehr vielen Schülerinnen und Schülern in unserem Bezirk die nachhaltige Möglichkeit, „ab ins Beet“ zu gehen und dort Gemüse, Kräuter und Obst direkt von der Entstehung bis zu ihrem Wachstum zu betrachten. Nachfolgend werden diese Rohstoffe unmittelbar verarbeitet und in der Cafeteria/Mensa angeboten.



## Platz 2 – NABU Bezirksgruppe Reinickendorf „Pflanzenmonitoring“

Das Projekt hat das Ziel, unter Beteiligung der Reinickendorferinnen und Reinickendorfer möglichst vielen Menschen aufzuzeigen, wie sich auf wenig gemähten Wiesenflächen eine beeindruckende Fülle unterschiedlicher Pflanzenarten selbstständig entwickeln kann.



## Platz 3 – Pfadfindergruppe Frohnau „Gärtnern für mehr Nachhaltigkeit“

Die Pfadfindergruppe aus Frohnau bietet in diesem Projekt die Möglichkeit, eine Imkerei hautnah zu erleben, veranstaltet Lehrveranstaltungen mit Experten (Obstbaumwart) und zeigt Permakultur-Hochbeete als nachhaltige Alternative zum Supermarkt.

# Platz 1 - Emil-Fischer-Schule

## Projekt: Schulgarten und Cafeteria

„Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler den verantwortungsvollen Konsum bzw. die Produktion, das Leben am Land sowie die Bedeutung von Regionalität und Saisonalität näher zu bringen.“ - Emil-Fischer-Schule



Bild links:  
Kollage Schulgarten  
von der Emil-Fischer-  
Schule



### Beschreibung des Projektes:

Die Emil-Fischer-Schule aus Wittenau nutzt bereits seit 2016 den Schulgarten. Damit werden ca. 1.500 Schülerinnen und Schülern in die praktische Ergänzung des theoretisch vermittelten Wissens über die Nachhaltigkeit eingeführt.

Durch die Nutzung des Gartens findet ein Wissensgewinn für die Jugendlichen statt, die hauptsächlich durch das Stadtleben geprägt sind und wenig Bezug zum Landleben, vor allem zu der Natur und deren Produkte, aufweisen.

Mit dem Projekt werden die Schülerinnen und Schüler direkt mit den pflanzlichen Rohstoffen vom Anbau bis zur Ernte vertraut, so dass die Idee „From farm to fork“ umgesetzt werden kann. Die vollwertige Ernährung in der Fachtheorie ist an dieser Schule eng verzahnt mit der Verarbeitung der frisch geernteten Zutaten in den Lehrküchen.

## Würdigung durch die Jury



Bild links: Kollage Essen im Schulgarten.

Bild rechts: Grünes Klassenzimmer mit mehreren Sitzmöglichkeiten, einem Insektenhotel und „upcycling“ Whiteboard.

### Begründung der Jury:

Das Projekt hat den 1. Platz beim Reinickendorfer Umweltpreis für ein außerordentliches ehrenamtliches Engagement erhalten, da es einer sehr großen Anzahl der jüngsten Bürgerinnen und Bürger unseres Bezirks das grundlegende Wissen zu Ökologie und Natur in der besten Art- und Weise vermittelt: In der Natur und mit aktiven Maßnahmen für den Umwelt- und Naturschutz.

Das Projekt der Emil-Fischer-Schule hat einen großen Wert für den Bezirk Reinickendorf und für die Menschen, unter anderem auch die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte, die hier leben.

Wir wünschen dem Projekt weiterhin ganz viel Erfolg und hoffen, dass viele Schülerinnen und Schüler dieses nachhaltige Wissen langfristig beibehalten und weiterhin anwenden werden.

## Platz 2 - NABU Bezirksgruppe Reinickendorf

„Das Projekt hatte das Ziel, möglichst vielen Menschen beispielhaft aufzuzeigen, das auf wenig gemähten Wiesenflächen eine beeindruckende Vielfalt unterschiedlicher Pflanzenarten sich selbstständig entwickeln können.“ – NABU Reinickendorf



Bild:  
Botanische Erfassung  
von der Emil-Fischer-  
Schule.

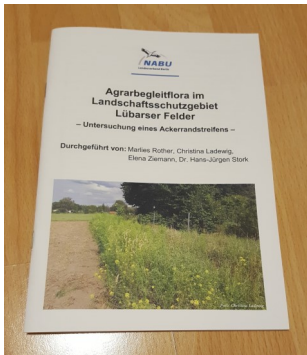


### Beschreibung des Projektes: (Pflanzenmonitoring in Reinickendorf)

Vom Frühjahr bis in den Spätsommer werden verschiedene aufwachsende Blütenpflanzen und Moose pflanzensoziologisch dokumentiert, eingeordnet und bewertet. Darunter fällt z.B. auch seit 2021, die Wiesenfläche sowie Dächer der Emil-Fischer-Schule und ein umfassendes Pflanzenmonitoring am Ackerrand in Lübars nahe der Siedlung Rathenow. Veröffentlichungen der Ergebnisse finden entweder digital oder in Printform als Broschüre mit Vorschlägen zu Pflegemaßnahmen statt.

Dieses Projekt soll die Bürgerinnen und Bürger durch die Kombination von wissenschaftlicher Untersuchung und Information bzw. Beratung vor Ort erkennen lassen, dass weniger Mähen und Düngen zu mehr pflanzlicher Vielfalt führt. Damit tragen Sie aktiv zur Steigerung der Pflanzenvielfalt bei und schaffen zugleich hiermit ein breiteres Nahrungsangebot für Wildbienen und andere Insekten im ganzen Bezirk.

# Würdigung durch die Jury



Lateinischer Name	Deutscher Name	Rote Liste	Pflanzsoz. Einordnung	Neo-phyt	Ge-hölz	zu ent-fernen	Wiese	Steingarten	Sandbielen-fläche
<i>Equisetum arvense</i>	Acker-Schachtelhalm						x		
<i>Erigeron annuus</i>	Einjähriges Berufskraut		Stickstoff-Krautfluren	N	x			x	
<i>Erigeron canadensis</i>	Kanadisches Berufskraut		Ruderalg.	N		x	x		x
<i>Erodium cicutarium</i>	Schierling-Reiherschnabel		Sandtrockenrasen				x		
<i>Euphorbia cyparissias</i>	Zypressen-Wolfsmilch		Kalk-Magerasen				x		
<i>Galium album</i>	Wiesen-Labkraut		Mähwiesenges.				x		
<i>Galium saxatile</i>	Harzer Labkraut	stark gefährdet	Zwergstrauchheiden				x		
<i>Geranium molle</i>	Weicher Storchschnabel		Mähwiesenges.				x		
<i>Geranium pusillum</i>	Zwerg-Storchschnabel		Ruderalg.				x		
<i>Glechoma hederacea</i>	Gündermann		Stickstoff-Krautfluren					x	
<i>Hedera helix</i>	Efeu				x			x	
<i>Herniaria glabra</i>	Kahles Bruchkraut		Sandtrockenrasen				x		x
<i>Lamium purpureum</i>	Purpurrote Taubnessel		Ruderalg.				x		
<i>Meibomia officinalis</i>	Gewöhnlicher Honigklee		Eseidsittel-Fluren				x		
<i>Oenothera biennis</i>	Großblütige Nachtkerze		Eseidsittel-Fluren	N				x	
<i>Oxalis corniculata</i>	Gehörnter Sauerklee		Trittpflanzenges.				x	x	
<i>Poa pratensis</i>	Wiesen-Rispengras		Mähwiesenges.				x		
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche		Laubwälder		x	x			x
<i>Ranunculus repens</i>	Kriechender Hahnenfuß						x		
<i>Rumex thyrisiflorus</i>	Strauß-Sauerampfer		Eseidsittel-Fluren				x		
<i>Scleranthus annuus</i>	Einjähriger Kränel		Getreidekrautges.				x		
<i>Senecio vernalis</i>	Frühlings-Greiskraut		Ruderalg.	N			x	x	
<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute		Stickstoff-Krautfluren	N		x	x		

Bilde links: Broschüre Agrarbegleitflora in Lübars.

Bild rechts: Botanische Erfassung am Hermsdorfer Sport-Club.

## Begründung der Jury:

Das Projekt hat den 2. Platz beim Reinickendorfer Umweltpreis für eine tolle „Mitmach-Aktion“ für Reinickendorferinnen und Reinickendorfer erreicht. Es sind Aktionen, wie diese, die weiteres Engagement, neue Ideen und innovative Aktionen hervorrufen.

Das Projekt ist ein Beispiel dafür, wie die Bezirksgemeinschaft gemeinsam an der Verschönerung des Bezirks für Mensch und Tier arbeitet und kann somit Vorbild für Viele sein. Dafür gebührt dem Projekt der Dank der Jury.

Das Projekt macht deutlich, dass nicht allein das Bezirksamt mit seinen Fachämtern für ein Zusammenleben von Mensch und Natur sorgen kann, sondern dass es des unermüdlichen Engagements jeder und jedes Einzelnen für eine Veränderung in unserem Bezirk bedarf.



## Platz 3 - Pfadfindergruppe Frohnau

### Projekt: Gärtnern für mehr Nachhaltigkeit

„Wir wollen als Bürgerinnen und Bürger von Frohnau und Umgebung eine nachhaltige, vor allem ökologische Veränderung bewirken, sodass Mensch und Tier voneinander profitieren und eine respektvolle Begegnung von Menschen und Natur ermöglicht wird.“ – Pfadfinder Frohnau



Bild: Bienenstöcke.



#### Beschreibung des Projektes:

Seit 40 Jahren existiert die Pfadfindergruppe Frohnau, die sich seit 2019 für verschiedene Projekte einsetzt, wie beispielsweise die Möglichkeit, eine Imkerei hautnah zu erleben, das Anpflanzen von Klima angepassten Pflanzen, Lehrveranstaltungen durch Experten (Obstbaumwart) und Permakultur-Hochbeete als nachhaltige Alternative zum Supermarkt.

Im Mittelpunkt steht die wöchentliche Kinder- und Jugendarbeit mit ca. 60 Jungen und Mädchen, die insbesondere das Naturverständnis praxisnah und spielerisch erleben und erlernen sollen. Einmal im Jahr am „Tag der Offenen Tür“ können sich die Nachbarinnen und Nachbarn und Berlinerinnen und Berliner diese Projekte von Nahem anschauen.

## Würdigung durch die Jury



Bilder: Hochbeete mit verschiedenen Pflanzenarten und ein Bild während der Erklärung zum Ostbaumschnitt (Kurs).

### Begründung der Jury:

Dieses Projekt ist noch sehr jung und hat dennoch bereits eine große Aufmerksamkeit erregt, die beeindruckend ist.

Gerade in Krisenzeiten besinnen sich viele Menschen auf die unmittelbare Umgebung und die Frage wird zunehmend gestellt: Woher kommen eigentlich unsere Lebensmittel und unter welchen Bedingungen werden sie angebaut? Dieses Projekt zeigt das große zivilgesellschaftliche Interesse an der Ausgestaltung unserer zukünftigen Lebensweise und macht neugierig auf die weitere Entwicklung.

Die Vielfalt der Stationen ist ein besonderes Merkmal, welches nahezu alle Themen der Stadtnatur abbildet und die Grundlage für weiterführende Umweltbildung liefert. Wir wünschen den Projektverantwortlichen viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung.

## Die Jury

Ein herzliches Dankeschön geht an die Jury, die sich im November 2022 zusammenfand und unter den zahlreichen Einsendungen die drei Gewinnerprojekte bestimmte.

**Korinna Stephan**

Bezirksstadträtin von  
Reinickendorf

**Antje Stavorinus**

Berliner Landesarbeitsgemein-  
schaft Naturschutz

**Antonia Sprotte**

Klimaschutzbeauftragte des  
Bezirksamtes

## Nachhaltige Preise



Die drei Ulmen der Sorte „Resista“ wurden im Januar 2023 bereits im Peter-Witte-Park in unmittelbarer Nähe zum Rathaus Reinickendorf gepflanzt und mit Widmungen für die drei Gewinnerprojekte versehen. Sie stehen für ein nachhaltiges Zeugnis des vielfältigen Engagements der Reinickendorfer Bürgerinnen und Bürger und für die gemeinsamen Bemühungen zum Schutz der Umwelt im Fuchsbezirk.

Es ist noch Platz für weitere Bäume und so könnte in einigen Jahren ein kleines „Gewinnerwäldchen“ entstehen.

Das Straßen- und Grünflächenamt wird die jungen Bäume pflegen und wässern.

Finanziert wurden die Bäume durch das Umwelt- und Naturschutzamt Reinickendorf. Es handelt sich bei diesen drei Bäumen nicht um ohnehin geplante Pflanzungen, sondern um zusätzliche Neupflanzungen anlässlich des Umweltpreises.

## Wer wir sind

Das Reinickendorfer Umwelt- und Naturschutzamt ist für die Konzeption und die Durchführung des Reinickendorfer Umweltspreises verantwortlich.

Der nächste Umweltspreis wird voraussichtlich im Jahr **2024** ausgelobt und öffentlich bekannt gegeben. Dann freuen wir uns über Projektbeschreibungen aus den Bereichen

- Naturschutz
- Klimaschutz
- Bodenschutz
- Abfallvermeidung/Beseitigung
- Gewässerschutz
- Lärm- und Immissionsschutz

### Kontakt

**Bezirksamt Reinickendorf**  
**Umwelt- und Naturschutzamt**  
Eichborndamm 215  
13437 Berlin  
E-Mail: [umweltamt@reinickendorf.berlin.de](mailto:umweltamt@reinickendorf.berlin.de)

Fahrverbindungen:  
U-Bahn U8 Rathaus Reinickendorf

Stadt. Land. Fuchs.

REINICKENDORF

